

Antriebsrad Keilriemen abgefallen

Beitrag von „RJK“ vom 30. Mai 2016 um 18:53

Hallo Tourareg-Freunde,

Bei mir ist heute eine richtig blöde Panne passiert. Wir sind zur Zeit in Irland und machen Urlaub. Als ich vor eine Baustelle anhielt machte es plötzlich "Klack" als würde etwas schweres runterfallen. Unter Auto war aber nichts zu sehen, beim anfahren ging dann die Servolenkung nicht und eine Warnmeldung nach der anderen ging an. Da ich inmitten einer Baustelle war, bin ich ein kleines Stück weiter gefahren, bis ich halten konnte. Dann geschaut: Keilriemen war runter, und ein Antriebs- oder Schwungrad war angefallen (keine Ahnung wie das Teil heißt, geschweige denn, wieso es einfach abgeht). Leider hat der VW Mobilitätsservice drei Stunden gebraucht, um zu merken, daß die Pannenmeldung in Irland nicht angekommen ist. Nun warten wir bereits seit 4 Stunden auf den Abschleppwagen.

Irgendjemand eine Ahnung wie so ein Teil abgehen kann? Der Wagen war vor zwei Wochen zum 30.000 km Service!! 🚗 🛠️ 🚚

Rimbert

Beitrag von „RJK“ vom 31. Mai 2016 um 00:08

und hier nun ein paar Photos:

So etwas darf doch bei einem 6 Monate alten Auto nicht passieren ...

[IMG_0804.jpg](#)[IMG_0808.jpg](#)[IMG_0805.jpg](#)[IMG_0809.jpg](#)

Beitrag von „Sittingbull“ vom 31. Mai 2016 um 07:44

Hallo Rimbert,

das ist natürlich mehr als ärgerlich. Konnte dir denn inzwischen vor Ort in Irland geholfen werden?

Grüße von Stephan 😊

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 31. Mai 2016 um 12:52

[quote='RJK', '[AW: Antriebsrad Keilriemen abgefallen](#)']und hier nun ein paar Photos:

So etwas darf doch bei einem 6 Monate alten Auto nicht passieren ...

]

Hallo.

so etwas darf auch bei einem 6 Jahre alten Auto, bei entsprechender Wartung, nicht passieren.

Ich hoffe, das nicht allzu viel kaputt gegangen ist.

Trotzdem, einen schönen Urlaub.

Gruß

Hannes

Beitrag von „RJK“ vom 31. Mai 2016 um 13:06

Hallo Stephan,

danke der Nachfrage, nach 6!! Stunden kam der Anschleppwagen, der aber erst 1,5 h davon wusste, daß er gebraucht wird. Ich habe selten soviel Inkompetenz erlebt, wie in der Service-Hotline von VW. Die haben mindestens drei Stunden gebraucht, um zu merken, daß die Pannensuche nicht in Irland angekommen war. Einen Ersatzwagen habe ich auch noch nicht, der soll heute um 13.00 Uhr kommen. Das hat dann knapp 24 h gedauert, obwohl ich das gestern gleich als Info mitgegeben habe. Na ja, so geht das weiter, immerhin ist das Auto jetzt in der Werkstatt. Wenn es nicht innerhalb von 3 Tagen repariert werden kann (wovon ich ausgehe) hat man mir angeboten, es nach Deutschland zu bringen und uns den Flug zu bezahlen, das sei das Standard-Verfahren. Ich habe vorgeschlagen, das reparierte Auto doch nächste Woche nach Dublin zu bringen, da ich ab morgen 500km von der Werkstatt entfernt bin und das wäre

doch in jedem Fall günstiger, das könne man noch nicht prüfen, solange die Einschätzung aus der Werkstatt noch nicht vorliegt, aber Abweichung vom Standard sei nur schwer möglich. Geld spielt bei VW als Entscheidungskriterium keine Rolle (siehe Boni für Vorstände und Tarifabschluss) und Entscheidungsspielraum haben die Ansprechpartner nicht ...

ich bin gespannt wie es weiter geht ...

Rimbert

Beitrag von „Frank A.“ vom 27. Juli 2018 um 19:00

Hallo zusammen,

der Thread ist zwar schon zwei Jahre alt aber ich denke das eine entsprechende Ergänzung andere Leser weiterbringt die das selbe Problem haben.

Das Teil welches auf den Bildern zu sehen ist, ist der sog. Schwingungsdämpfer und sitzt vorne auf der Kurbelwelle. Vom Schwingungsdämpfer wird über einen sog. Rippenriemen auch die Lenk - Servopumpe und die Lichtmaschine angetrieben.

Es muss da mal eine Fehlcharge dieser Teile bei einem Zulieferer gegeben haben. Der einvulkanisierte Gummi der die Riemenscheibe und das Innenteil des Schwingungsdämpfers verbindet hat nicht genügend Festigkeit oder ist nicht richtig mit den Metallteilen verbunden.

Das Ergebnis ist aber das selbe, denn nach relativ kurzer Laufzeit schert die Verbindung komplett ab und die Riemenscheibe fällt - sofern man Glück hat - einfach ab und in die Kunststoffabdeckung unter dem Motor. Ergebnis ist der sofortige Ausfall der Lenkhydraulik und der Lichtmaschine. Der Ausfall der Lenkhydraulik ist eine ganz heikle Sache denn von jetzt auf gleich steigen die Lenkkräfte so an das man schon sehr beherzt ins Lenkrad greifen muss. Rangieren geht fast gar nicht mehr. Warum es da von VW keinen Rückruf gab ist mir schleierhaft.

Ich kenne noch zwei Leute denen das außer mir passiert ist und das sind, so wie ich dem Thread entnehmen kann, also doch keine Einzelfälle, zumal immer der 3,0 TDI betroffen ist. Allerdings sind die Zeitintervalle weit gestreut. Bei meinem Touareg ist der Schaden erst mit knapp 160.000 km aufgetreten bei meinen Bekannten mit ca. 38.000 km und 82.000 km.

Die Instandsetzung ist für einen versierten Schrauber relativ einfach, vorausgesetzt man hat die nötige Vielzahnfuß(kein Torx!) im Werkzeugkasten liegen. Mit Abnehmen der Motorabdeckung, Herausfischen des Altteiles und des Rippenriemens aus der unteren Motorabdeckung, Demontieren des Innenteils vom Kurbelwellenstumpf, Reinigen des Kurbelwellenstumpfs, Montage des neuen Schwingungsdämpfers, Auflegen des neuen(!) Rippenriemens und spannen desselben sowie anbringen der Motorabdeckung habe ich eine gemütliche Stunde benötigt.

Eingeübte Fachleute von VW erledigen das bestimmt in der Hälfte der Zeit.

Es empfiehlt sich zumindest beim Schwingungsdämpfer auf ein VW/Audi - Originalteil zurückzugreifen. Auf jeden Fall müssen auch neue Befestigungsschrauben verwendet werden die man mit dem korrekten Drehmoment anzieht. Den Rippenriemen kann man im freien Ersatzteilhandel beschaffen wobei ich auf Markenware achte.

Es Grüßt Euch

Frank A.